

## ZUR WOCHE

Weihnachtsmärkte,  
«Weihnachtsbaumschlagen» und Santa Lucia

**Martin Lerch**  
Regierungsstatthalter und  
Verteidigungsattaché i.R.

Zwischen 2011 und 2020 durften meine Frau und ich in Berlin und London verschiedene schöne Weihnachtsbräuche kennenlernen, die uns teilweise sehr ans Herz gewachsen sind. Ich denke da an die Weihnachtsmärkte, die sich auch in unserer Gegend an zahlreichen Orten etabliert haben. In Deutschland und in Grossbritannien sind sie weit verbreitet und haben eine lange Tradition. Das Weihnachtsbaumschlagen haben wir in Deutschland kennengelernt und quasi in die Schweiz «importiert». Im Prinzip geht es darum, den Weihnachtsbaum im Wald oder in einer Plantage selbst auszuwählen, zu schneiden und abzutransportieren. Santa Lucia ist ein schöner Weihnachtsbrauch vor allem in und aus den skandinavischen Ländern.

Der Weihnachtsmarkt in Huttwil von Ende November hat uns beeindruckt. Zum einen organisatorisch. Wir waren aber auch von der Grösse des Marktes, der Vielfalt der in den schmucken Häuschen dargebotenen Waren, vom Besucheraufmarsch und der Freundlichkeit der Leute sehr positiv überrascht. Mit viel Herzblut wurden leckere und selbst gebackene Züpfen, Gliezi und Brote sowie Fleischwaren, Käse und viele andere Köstlichkeiten angeboten. Aber auch all die andern Produkte wurden mit viel Engagement und Hingabe aus-

gestellt und präsentiert. Sehr schöne Weihnachtsmärkte haben wir auch in Berlin beim Gendarmenmarkt und in Dresden erleben dürfen. Beide haben einen einmaligen Charme und Zauber, gerade auch weil sie von vielen historischen Gebäuden umgeben sind. Was in Huttwil der Charme des Blumenstädtchens ausmacht, ist in Dresden das Ambiente des Striezelmarktes. Dieser Striezelmarkt wird seit 1434 durchgeführt und vermag in normalen Jahren rund zwei Millionen Besuchende anzulocken.

Das Weihnachtsbaumschlagen ist im Raum Berlin und Brandenburg stark verbreitet. Wie es der Name sagt, geht es darum, den eigenen Weihnachtsbaum im Wald oder auf einer Anlage selbst auszuwählen und abzuschneiden oder wie die Deutschen sagen, zu «schlagen». Das eigene Handanlegen erzeugt tatsächlich einen persönlichen Bezug zum Bäumchen und ist ein aktives Erlebnis für die ganze Familie. Anders als beim Kauf ab Stange. Das Werkzeug wird zur Verfügung gestellt und das Schlagen erfolgt auf Wunsch unter Anleitung. Glühwein, Brezel, Wildschweinschmarren und andere Köstlichkeiten gehören nach getaner Arbeit dazu. Diesen schönen Brauch haben wir in die Schweiz «importiert». Mit drei Freunden findet das Weihnachtsbaumschlagen jeweils an einem Nachmittag kurz vor Weihnachten nun schon zum achten Mal statt (natürlich im eigenen Wald), während die Ehefrauen für das anschließende kulinarische Wohl im trauten Heim besorgt sind.

Das Santa Lucia-Fest ist ein Brauch aus Schweden, der vor allem in den nordischen Ländern zelebriert wird. Der offizielle Tag ist der 13. Dezember, oft auch später. Der Anlass will Licht in den dunkelsten Winter bringen. Er ist das Gegenstück zum Mittsommernachtsfest. Glühwein und viele Köstlichkeiten gehören dazu. In

Berlin wurde der feierlich-besinnliche Anlass jeweils von den drei nordischen Botschaften gemeinsam auf sehr sympathische Weise organisiert. Den Höhepunkt bildete jeweils das entsprechende Santa Lucia-Lied. In London wurde der Anlass von der schwedischen Botschaft durchgeführt. Höhepunkt war auch hier das Santa Lucia-Lied, das unter die Haut geht: Es marschierten jeweils rund 40 weissgekleidete Schülerinnen und Schüler mit Fackeln aus dem Dunkel der Nacht in einen grossen Konzertsaal. Dabei sangen sie das Santa Lucia-Lied, alles ungebrochene Stimmen. Nach einem kurzen Konzert verschwanden sie wieder in der dunklen Nacht, erneut das Lied intonierend. Einfach wunderbar (Saint Lucia in Sweden – YouTube).

Für Weihnachtsmärkte, Weihnachtsbaumschlagen und Santa Lucia besteht offensichtlich ein grosses Bedürfnis. Wir Menschen sind soziale Wesen. Das wird uns gerade in der kalten und dunklen Jahreszeit bewusster als sonst. Und in der Pandemie wohl erst recht. Das Bedürfnis nach Licht, Wärme, Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit haben wir alle. Gerade in der kalten und dunklen Zeit vor Weihnachten. Wie in Deutschland und England ist dieses Bedürfnis auch bei uns ausgeprägt spürbar. Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern, Weihnachtsessen und Konzerte haben bei uns gegen Ende Jahr einen hohen Stellenwert. Sie alle entsprechen unserem menschlichen Bedürfnis nach Wärme, Licht, Geborgenheit und Zugehörigkeit.

Ein erneut schwieriges Pandemie-Jahr neigt sich dem Ende zu - wir alle wünschen uns wieder die Normalität zurück. Ich wünsche uns allen viel Licht, Wärme und Verbindendes zu Weihnachten. Und für 2022 nur das Beste, Gesundheit, Normalität, Zuversicht und Wohlergehen!



«Fit im Alter», Mitglieder an der kürzlichen Generalversammlung in Fischbach. Bild: zvg

## FISCHBACH

## Zwei Ämter bleiben pendent

Die Generalversammlung von «Fit im Alter» wurde unter Zertifikatspflicht durchgeführt. Die Traktanden wurden zügig behandelt. Zwei Ämter bleiben jedoch auch nach den Wahlen pendent.

Nicht in der Schützenstube, sondern im Restaurant Fisch wurde kürzlich die Generalversammlung 2020 / 2021 von «Fit im Alter» mit einem Covid-19-Konzept abgehalten. Im schön geschmückten Säli begrüßte der Präsident 24 Mitglieder von «Fit im Alter», Fischbach. «Leider mussten wir in den letzten zwei Jahren von vier Mitgliedern und lieben Menschen Abschied nehmen. Es sind dies Anton Häfliger, Alois Blum und Klaus Wolf aus Fischbach sowie Fanny Lingg aus Zell», sagte der Präsident. Nach einer Gedenkminute wurde die Generalversammlung eröffnet und die Traktanden zügig behandelt. Mit Freuden konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Es sind dies Martha Schibli-

Häberli aus Reiden und Hans Schärli aus Zell. Im Jahresbericht erwähnte der Präsident die zwei schwierigen Jahre mit vielen negativen Überraschungen wegen Covid-19.

## Pendente Ämter

Das Traktandum Wahlen brachte nicht den gewünschten Erfolg. Nach der Demission vom Aktuar und Wanderleiter bleiben die beiden Ämter leider pendent. Der Präsident Hans Häberli und der Kassier Fritz Wüest wurden mit grossem Applaus wieder gewählt. Auch die beiden Rechnungsrevisoren Hugo Graber und Marlis Bucher haben sich erneut wählen lassen. Gemeindepräsident Josef Vogel sendete der Versammlung wegen Terminschwierigkeiten via Telefon beste Grüsse. Nach dem Essen, dem obligaten gegrillten Poulet, wünschte der Präsident allen Anwesenden gesegnete und schöne Festtage und alles Gute im Neuen Jahr. Und beendete den schönen Nachmittag mit einem «Bliet gsend».

Eing.

## AARWANGEN

Gemeinsame  
Weihnachtsfeier

Zum 20. Mal können die Hobbyköche der Schloss-Chuchi Aarwangen den Gastrobetrieb der Wirtfamilie Kirmizitas für ihre Weihnachtsfeier am 24. Dezember benutzen. Coronabedingt konnte diese besondere Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr nicht organisiert werden. Mit grosser Freude und Begeisterung laden die Schlossköche nun am Heiligen Abend zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Die Coronaschutzmassnahmen (G2) müssen erfüllt werden. Wer diese Bestimmungen erfüllt, kann sich beim

Präsidenten Urs Däpp (062 922 84 81 / 079 642 75 16) oder bei Hans Ruedi Leuthold (062 923 28 66) anmelden. Ab 19 Uhr werden die Gäste im Gasthof zum Wilden Mann erwartet und wenig später werden sie mit einem feinen Viergang-Menü verwöhnt. Eine Weihnachtsgeschichte, musikalische Umrahmung und der Besuch vom Samichlaus dürfen traditionsgemäss nicht fehlen! All dies können sie kostenlos geniessen. Mit dem Spaghettiabend in Bannwil und mit dem Verkauf von Militärkäschnitten finanzieren die Schlossköche diesen Anlass. Statt den Abend einsam und allein verbringen, in fröhlicher Runde im Gasthof zum Wilden Mann Weihnachten feiern. **hls**



MG HASLE-RÜEGSAU

## Schwelgen in Weihnachtsmelodien

«Wir wünschen Ihnen einen genussvollen Abend und hoffen, dass Sie auf etwas andere Gedanken kommen.» Mit diesen Worten wurde das Publikum zum Adventskonzert der MG Hasle-Rüegsau in der Kirche Rüegsau willkommen geheissen. Unter der smarten Leitung von Michael Wyss präsentierten die Musikantinnen und Musikanten ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit pathetischen Klängen aus dem Messias von Georg Friedrich Händel, einem wunderbaren Arrangement von «Dona nobis pacem» und dem «St. Thomas Choral» von Pavel Stanek. Mit dem Solo «Oblivion» von Astor Piazzolla begeisterte Susanne Enggist auf der Oboe und mit dem «Andante in C» von Wolfgang Amadeus Mozart verzauberte Leonie Monnerat auf virtuose Art und Weise das Publikum. Dazwischen konnten die Zuhörenden in den gefälligen Weihnachtshits «The Holly and the Ivy», «A Christmas Pop Collection» und «Fairytale of New York» schwelgen. Stimmen aus dem Publikum bestätigten, dass der musikalische Abend ein voller Genuss gewesen sei und weihnachtliche Stimmung aufkommen liess! Und wie immer beendete die MG Hasle-Rüegsau ihr Adventskonzert mit einem traditionellen Weihnachtslied.

Susanne Enggist/Bild: Freya Monnerat

## DEMNÄCHST

## Huttwil

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils 15.30 bis 18.00 Uhr, Freitag, 15.30 bis 20 Uhr, Samstag, 9.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16 Uhr, Marktstrasse 3.

**Ref. Kirchenchor:** Probe für Weihnachtsfeier, heute Dienstag, 20 Uhr, ref. Kirche.

**Landfrauen:** Gemüseverkauf und Milchprodukte, morgen Mittwoch, 8.30 bis 11 Uhr, Foyer vom Hotel Kleiner Prinz.

**Pro Senectute:** Seniorenturnen FitGym, Ferien vom 22. Dez. bis 5. Jan. 2022.

**Ludothek Bumerang:** Lokal geöffnet jeweils Mittwoch und Freitag, 15.30 bis 18 Uhr, sowie Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Stadthausstr. 2.

## Affoltern

**Bibliothek:** Öffnungszeiten während den Weihnachtsferien: Montag, 3. Januar, 18 bis 19 Uhr sowie Samstag, 8. Januar, 10 bis 11 Uhr, Schulhaus. Ab 10. Januar gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Für die Corona-Massnahmen beachten Sie bitte die aktuellen Anordnungen.

## IMPRESSUM

**Druck, Verlag, Inserate:**  
Schürch.Druck & Medien  
Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil  
Tel. 062 959 80 70, Fax 062 959 80 74  
www.schuerch-druck.ch  
info@schuerch-druck.ch

**Herausgeber:** Markus Siegenthaler

**Redaktion:** Thomas Peter (Leitung, Tel. 062 959 80 77); Marion Heiniger (Tel. 062 959 80 73); Stefan Leuenberger (Sport, Tel. 062 959 80 76) Marianne Ruch (Tel. 062 959 80 77).

**Verlagsleiter Medien:** Walter Ryser

**Ständige Mitarbeiter/innen:**  
Rolf Bleisch, Zell (rolfbleisch@bluewin.ch);  
Barbara Heiniger, Huttwil (barbara.heiniger@bluewin.ch); Ulrich Steiner, Sumiswald

## Sumiswald

**Bibliothek:** Öffnungszeiten während den Weihnachtsferien: Freitag, 7. Januar, 16 bis 19 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ferien vom 23. Dezember bis 9. Januar 2022. Ab 10. Januar gelten wieder unsere normalen Öffnungszeiten.

## Walterswil

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Montag, 15 bis 16 Uhr, Samstag, 9 bis 10 Uhr, Mehrzweckgebäude. Ab 1. Januar 2022 wird die Bibliothek eine reine Schulbibliothek. Es wird keine öffentlichen Öffnungszeiten mehr geben.

## Wasen

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Dienstag, 15 bis 16 Uhr, Donnerstag, 15 bis 16 und 19 bis 20.30 Uhr. Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: Samstag 25. Dezember, geschlossen; Montag, 27. Dez., 3. Jan. 2022, 9 bis 20.30 Uhr; Samstag, 7. Januar, 10 bis 11.30 Uhr, Primarschulhaus.

## GRATULATIONEN

## MADISWIL

Hans Brechbühler,  
80 Jahre

Heute Dienstag, 21. Dezember, kann Hans Brechbühler an der Melchnaustasse 26 seinen 80. Geburtstag feiern. Seine Lehre als Automechaniker absolvierte er in der Garage von Fritz Ammann in Madiswil. Er blieb dieser Garage während seines ganzen Berufslebens unter drei verschiedenen Chefs treu. Das kann man sich heute kaum mehr vorstellen.

In der Freizeit gilt seine grosse Leidenschaft dem «Hündelen». Diesem Hobby frönt er in jeder freien Minute. Mit drei von seinen Hunden arbeitete er sogar in der obersten Klasse und erreichte dabei sehr gute Resultate. Seit ein paar Monaten hat er wieder einen jungen Hund, den er unter der Mithilfe seiner Tochter sicher auch wieder zu Höchstleistungen antreibt. Gesundheitlich geht es dem Jubilar nach einer Knieoperation wieder gut, er kann sich wieder gut bewegen. Das ist fast ein Muss mit einem jungen Hund. Hans Brechbühler ist auch oft im Wald beim Pilze sammeln anzutreffen. Grosse Freude bereiten ihm die Grosskinder. Er pflegt eine sehr enge Beziehung mit ihnen. Wir gratulieren Hans Brechbühler herzlich zum 80. Geburtstag und wünschen ihm im Kreise seiner Familie mit den zwei Töchtern und den fünf Grosskindern ein schönes Wiegenfest und für die Zukunft nur das Allerbeste. **vfm**

(WEMF/SRV-beglaubigt: Oktober 2021).